

STRANDBAD MARGARETENSEE (1960 BIS 1975)



Der Trassenbau für die Berliner Straße erforderte Ende der 1950er Jahre große Mengen an Erdreich. Dieses wurde vom Privatgrund der Familie Cosack abgefahren. Es entstand eine rund 18 Hektar große Grube, die Cosacks 1960 zur Freizeitanlage „Strandbad Margaretensee“ umbauten. Die bis heute gängige Bezeichnung des Sees als Margaretensee geht auf Margareta Jenny Henrike Maria Cosack, geb. Görtz, zurück.

Der Badebetrieb boomte. 1960 und 1961 pachtete die Stadt Lippstadt das Strandbad. Als Herbert Cosack 1961 den Campingplatz eröffnet, entwickelt sich eine neue Dynamik: Hinweisschilder für Autofahrer sollen her, ein gemeinsames Konzept zur Nutzung der Sanitäranlagen ist im Gespräch. Herbert Cosack übernimmt ab 1962 das Strandbad selbst.



„Eine Stätte der Erholung, der Ruhe und der Freude [...]

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders betonen, daß ich nicht der Stadt in irgend einer Weise eine zusätzliche Belastung und Sorge aufbürden wollte, sondern der festen Überzeugung bin, daß für die Erholung der Städter etwas Positives getan werden musste.“

(Herbert Cosack in einem Brief an den Stadtdirektor Herhaus vom 1. 4. 1961)

1967 wurden allein 131.800 Badegäste gezählt. Die zunehmende Verschlechterung der Wasserqualität stellte eine akute Gesundheitsgefahr dar und führte 1975 zur Schließung des Strandbades. Der Campingplatz und der Segelclub Lippstadt e. V. existieren noch heute.

